

## „Come Together“ Ausbaufähige Bilanz

Vor einem Jahr hat der belgische Fußballverband (RBFA) im Schlußbericht mit dem wallonischen und dem flämischen Amateurfußballverband (ACFF und VV) die Aktion „Come Together“ lanciert. Seither wurden insgesamt 843 Diskriminierungsfälle registriert, 394 davon bezogen sich speziell auf Rassismus auf oder neben dem Spielfeld.

„Unser Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus hat weiterhin oberste Priorität. Die zahlreichen, sehr bedauerlichen Vorfälle auf den Spielfeldern aller Divisionen zeigen, wie notwendig dies ist“, wird Peter Bossaert, CEO des Landesverbandes, von der flämischen Tageszeitung „De Morgen“ zitiert. „Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen von ‚Come Together‘ wichtige Schritte unternommen. Aber es gibt noch viel zu tun und wir werden uns weiterhin auf diesen Kampf konzentrieren.“ Im letzten Jahr sind mehrere Workshops zum Thema Diskriminierung und Rassismus organisiert worden. Wie „De Morgen“ berichtet, haben 188 Vereinsmitglieder und 185 Schiedsrichter an speziellen „Come Together“-Schulungen teilgenommen.

**Auffällig:** In den letzten drei Jahren sind nur 18 Strafen wegen Rassismus verhängt worden – auch weil es schwierig sei, an Beweise zu kommen, wie das Innenministerium verlauten lässt. (belga/calü)

Acrogym: Drei ostbelgische Vereine in Arlon dabei / Gute Leistungen und gute Platzierungen

## Braun/Heyen auf Platz eins

„Les Écureuils de Heinsch“ luden zur Multi-Provinzmeisterschaft im Acrogym nach Arlon ein. Turner der TSG Amel, des TSV Heppenbach und des TSV Rocherath absolvierten hier den ersten der beiden Qualifikationswettbewerbe zur Walloniemeisterschaft – mit Erfolg.

VON GRISELDIS CORMANN

Als Paar oder Gruppe von drei Personen treten die Turner im Acrogym an. Jede Übung hat seine Schwierigkeit, dabei kommt es darauf an, sie artistisch und technisch richtig auszuführen. Fehler in der Ausführung werden mit Strafpunkten bedacht: „Zum Beispiel, wenn eine Pyramide nicht lang genug gehalten wird“, erklärt die Verantwortliche im Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) für das Acrogym, Ramona Schöpges.

### Große Nervosität bei allen Teilnehmern nicht ungewöhnlich.

Die Nervosität war nicht nur bei den Turnpartnern, die sich erst in dieser Saison gefunden haben, ziemlich hoch, sondern bei allen Teilnehmern. Für Ramona Schöpges ist das

nichts Ungewöhnliches: „Einerseits gibt es zu Beginn der Wettkampfsaison noch einige Unsicherheiten in den Übungen und andererseits kann man beim ersten Wettkampf die Konkurrenz nie so recht einschätzen.“

An den Ergebnissen lässt sich ablesen, dass sich die Eifeler Turner im großen und ganzen sehr gut geschlagen haben: In der Division 5 des Niveau 2 erreichten im Duo Lea Peters und Nora Hans den zehnten Platz sowie ihre Mannschaftskameraden des TSV Heppenbach, Zoé Johanns und Janina Schaus, den sechsten Platz. Silber erkämpften Lia Dahner und Elisa Kessler (TSG Amel) mit 13,9 Punkten. In der Gruppe der gleichen Kategorie kamen Caroline Schröder, Zoé Roosens und Jade Mersch (TSG Amel) auf den elften Platz. Mit einer fehlerfreien Leistung und 15,57 Punkten gewannen Lisa-Marie Rupp, Anna-Lena Rupp und Sienna Weynand (TSV Rocherath) Silber.

In der Division 5, Niveau 1, siegte das Rocherather Duo Sophia Peters und Sienna Weynand mit 14,96 Punkten. Ebenfalls Gold erkämpften die Mannschaftskameradinnen Enna Heinen, Linn Palm und Gina Mertes mit 13,95 Punkten. Jana Jost, Leonie Siquet und Alicia Buranyan kamen auf den achten Platz. Die Erfolge rissen auch in der Division 4 nicht ab. Die ostbelgischen



Starke Leistung: Das Duo Sandra Hennes und Kerstin Willems (TSV Heppenbach) belegte in der Division 3 den zweiten Platz.

Foto: privat

Duos besetzten das gesamte Podium und den sechsten Platz: Emma Cornely und Anika Kalbusch (21,61 Punkte), Vanesa Peters und Nele Hans (20,73 Punkte, alle TSV Heppenbach), Louisa Kohnen und Anouk Wiesemes (19,98 Punkte) sowie Nele Voncken und Jasmina Schröder (alle TSG Amel, 18,2 Punkte) lautete am Ende die Reihenfolge auf den

ersten drei Rängen und Platz sechs. Ein weiterer sechster Platz ging im Trio an Amy Backes, Céline Backes und Sylvie Conrads (TSG Amel, 16,89 Punkte). Platz vier holten sich die Heppenbacherinnen Judith Braun, Liv Heyen und Alina Giebels mit einem Ergebnis von 18,97 Punkten.

In der höchsten Kategorie, in der Ostbelgier starten, der Division 3, feierten die beiden Heppenbacher Duos direkt einen Doppelerfolg: Der Sieg ging verdient an Johannes Braun und Nel Heyen mit 20,34 Punkten. Direkt dahinter platzierten sich mit 19,29 Punkten Sandra Hennes und Kerstin Willems.

### Noch einige Arbeit bis zur VDT-Meisterschaft am Samstag, 12. März.

Die VDT-Meisterschaft findet am Samstag, 12. März, in Amel statt. Bis dahin werde vor allem noch an der technischen Ausführung der einzelnen Pyramiden gearbeitet, erklärt Ramona Schöpges und fügt noch an: „Um an der FFG-Meisterschaft teilnehmen zu dürfen, müssen die Turner eine Mindestpunktzahl erreichen. Diese sind bisher aber noch nicht festgelegt.“ Turnerinnen, Trainer und Zuschauer erwartet somit erneut ein spannender Wettkampf.

Biathlon: Weniger Athleten als in den vergangenen Jahren bei Nachwuchs-Weltmeisterschaft am Start

## Gute Schießleistungen in der Verfolgung

Bedeutend weniger Biathleten als in den vergangenen Jahren gingen bei den Weltmeisterschaften der Jugendlichen und Junioren im amerikanischen Salt Lake City an den Start. Bedingt durch den Wettkampfort und die Corona-Pandemie, hatten sich weniger Athleten als üblich, besonders auch aus den Ostblockländern, für diese Meisterschaft entschieden. Die belgischen Athleten und Athletinnen machten besonders mit einigen guten Schießergebnissen auf sich aufmerksam. Auf der Strecke und bei den Schießzeiten ist aber noch Luft nach oben.

In den Einzelrennen mit vier Schießeinlagen belegte Sam Parmentier unter 62 Startern bei der männlichen Jugend über 12,5 Kilometer den 28. Platz (0-1-0-1). Außerdem vertraten Mauro Fink (2-0-1-2)

Hugo Fink (2-0-2-1) und Antoine Magis (5-3-2-2) auf den Plätzen 56, 58 und 61 die belgischen Farben. In der Konkurrenz der weiblichen Jugend (59 Starterinnen) über zehn Kilometer gingen Marisa Emonts (25/0-0-1-1), Manon Gabriel (40/1-1-1-1) und Lea Gross (55/2-2-2-2) auf die Strecke.

Mit 79 Teilnehmern war das Feld der Junioren über 15 Kilometer das am besten besetzte. Cesar Beauvais (1-2-1-1) erreichte Platz 48, dicht gefolgt von Pjotr Dielen (1-1-1-1) auf Position 49. Zudem starteten Samuel Crenier (72/3-2-1-1) und Florent Gabriel (75/4-2-2-2).

### Sprint

Im Sprint wird pro Schießfehler eine Strafrunde von 150 Metern gelaufen und am Ende

qualifizieren sich die 60 Besten für die Verfolgung, in der sie mit Zeitrückstand auf den Sieger ins Rennen gehen. Die belgische Delegation hatte sich als Ziel gesetzt, einige Athleten in die Verfolgung zu platzieren.

Da es bei den Mädchen in der weiblichen Jugend nur 58 Starterinnen gab, hatten alle das Recht, an der Verfolgung teilzunehmen. Marisa Emonts belegte den 40. Platz, das bedeutete in der Verfolgung einen Rückstand von 3:20 Minuten auf die Führende. Weiterhin dabei waren Manon Gabriel (4:41) und Lea Gross (6:14). Bei der männlichen Jugend schafften Sam Parmentier (58. Platz, Rückstand 4:26 Minuten) und Hugo Fink (59./4:33) gerade noch die Qualifikation für die Verfolgung, während Mauro Fink

Mauro und Antoine Magis knapp scheiterten.

Bei den Junioren gelang einzig Cesar Beauvais (51./3:13 Minuten Rückstand) der Sprung in die Verfolgung. Pjotr Dielen verpasste als 61. den Einzug um gerade einmal zwei Sekunden. Gabriel Florent (70.) und Crenier Samuel (77.) konnten sich ebenfalls nicht qualifizieren.

### Verfolgung

In der Verfolgung starteten die 60 besten Athleten des Sprintrennens mit dem jeweiligen Rückstand auf den Sieger oder die Siegerin. Zudem standen vier Schießeinlagen auf dem Programm.

Alle belgischen Teilnehmerinnen zeigten über die 7,5 Kilometer eine gute Leistung. Sie überzeugten in diesem

Wettbewerb insbesondere am Schießstand. Marisa Emonts fiel jedoch von Platz 40 auf 43 zurück. Dagegen verbesserte sich Manon Gabriel von Platz 54 auf 49. Immerhin eine Platzierung gut machte Lea Gross, die am Ende 55. wurde. Siegerin wurde Selina Grotian aus Deutschland.

Sam Parmentier verbesserte sich bei der männlichen Jugend über zehn Kilometer vom 58. auf den 55. Platz. Trotz guter Schießleistung (1-1-1-0) blieb es bei Hugo Fink am Ende beim 59. Platz, von dem aus er auch in den Wettbewerb gestartet war.

Bei den Junioren, die über 12,5 Kilometer starteten, hatte sich Cesar Beauvais als einziger Belgier qualifiziert. Beauvais, der in der laufenden Saison bereit etliche Starts im Weltcup absolvierte und bei

den Olympischen Spielen für Belgien am Start war, verbesserte sich mit einer Schießleistung von 2-0-1-1 und bedeutend schnellerer Schießzeit als im Sprint von Platz 51 auf den 47. Rang. Sieger wurde hier wie auch bereits im Sprint das norwegische Talent Martin Nevland.

### Staffel

Die Wettbewerbe starten am heutigen Dienstag mit den Staffel der weiblichen und männlichen Jugend. Morgen gehen dann noch in die Staffeln der Junioren in die Loipe. Das belgische Team ist bei allen drei Rennen mit jeweils einer Staffel vertreten, wobei erstmals eine Mädchenmannschaft die belgischen Farben bei derartigen Titelkämpfen vertritt. (leo)



# IHR GRENZECHONET KANN MEHR

## Familienanzeigen auch online!

per E-Mail verschicken

einfach ausdrucken

immer wieder anklicken

[www.grenzecho.net/familienanzeigen](http://www.grenzecho.net/familienanzeigen)